

Auf- oder Abstiege sind nah

Interclub: Rundenkommentar zum 4. Spieltag, und wer Hoffnung auf eine Promotion hat.

Alan Daniele

Da war nichts zu machen für die Nationalliga-B-Damen 30+ des TC Saastal. Im ersten Aufstiegsspiel unterlagen sie in Zürich gegen Froberg bereits nach den Einzeln 0:4. Einzig die beiden Partien von Evi Zengaffinen-Venetz und ihrer Schwester Denise Zurbriggen-Venetz fielen knapp aus. Die Equipe spielt auch nächste Saison wieder NLB.

In der NLC 30+ kennen die Damen des TC Brig-Glis nun ebenfalls ihre erste Hürde im Aufstiegsrennen zur NLB. Sie spielen in Zürich gegen GC. Die Altersgenossinnen des TC Visp verloren ihr letztes Gruppenspiel in Hägendorf 1:5, was bedeutet, dass sie nun gegen Zweisimmen um ihre Ligazugehörigkeit kämpfen müssen. Die Herren 65+ des TC Brig-Glis schlugen Wildhaus-Unterwasser 6:0; ihnen fehlt noch ein Sieg zum NLB-Aufstieg.

Zwei Entscheidungen fielen in der 1. Liga, ehe diese in die K.-o.-Phase startet. Die Herren Aktive aus Brig-Glis fielen im allerletzten Moment doch noch in die Abstiegsrunde, nachdem das ausstehende Spiel zwischen Puidoux und Meyrin entgegen den Erwartungen 9:0 für die Waadtländer ausfiel. Nun spielt Brig-Glis zu Hause gegen Valère Sitten um den Ligaerhalt, Gleiches gilt für die Damen Aktive aus Turtmann gegen Yverdon.

2. Liga: Aufstieg für Saastal?

Die Herren 35+ des TC Steg gewannen zwar das letzte Gruppenspiel gegen Val d'Illiez 6:3, was am letzten Tabellenrang aber nichts mehr änderte. Die Steger spielen nun in Chamoson gegen den Abstieg. In derselben Kategorie, in einer reinen Oberwalliser Gruppe, spielen Visp und Raron (siehe Bild) um den Aufstieg, Fiesch und Naters gegen den Abstieg. Die Herren Aktive aus Raron stehen als Gruppensieger fest und spielen nun gegen Bolligen II ihr erstes Aufstiegsspiel. Die Herren 45+ des TC Naters (siehe Bild) gewannen ihr letztes Gruppenspiel in Kandersteg 5:2, womit auch sie gegen Estavayer im Rennen um den 1.-Liga-Aufstieg stehen.



2. Liga 35+ des TC Raron mit Igor Salzgeber, Philipp Imboden, Arnold Berchtold (hinten von links) sowie Egon Schmid, René Bellwald und Hansruedi Zbären (vorne von links).

Bilder: zvg



2. Liga 45+ des TC Naters mit Kurt Kalbermatter, Gerhard Ittig, Martin Schuler, Daniel Ritz (hinten von links) sowie Gerhard Stucky und Diego Kammer (vorne von links).

Die 2.-Liga-Gruppen der Damen Aktive stehen vor ihrer letzten Runde. Zermatt holte in Verbier ein 3:3, steht im Mittelfeld der Tabelle. Saastal bezwang Leuk-Susten deutlich 6:0 und steht neu auf Rang eins, wo es bereits jetzt nicht mehr zu verdrängen ist. Damit ist auch der Weg für die Aufstiegsspiele frei.

3. Liga: Brig-Glis als Favorit

In der 3. Liga bestätigen die Herren 35+ des TC Brig-Glis ihre Favoritenrolle und gewinnen gegen Leuk-Susten 8:1. Im letzten Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten aus St. Niklaus reichen bereits zwei Punkte zum sofortigen Aufstieg. Beste Chancen dazu besitzen auch die Herren Aktive von Visp. Sie bezwangen Saas-

tal 6:3 und liegen mindestens acht Punkte vor dem ersten Verfolger. Keine Aufstiegschancen dagegen für Visp II, in dessen Gruppe St. Leonhard und Lens die Promotion unter sich ausmachen.

Alle Resultate und Tabellen siehe www.swisstennis.ch/interclub

Ein positiver Abschluss?

Mittwoch-Spiel für den FC Naters Oberwallis in Bulle.

Vorletztes Meisterschaftsspiel für den Oberwalliser Erstligisten FC Naters Oberwallis – man tritt heute in der Mittwoch-Runde bei Bulle an. Man erhofft sich einen positiven Abschluss.

Die letzten 90 Minuten der Saison absolviert man am nächsten Samstag in Genf bei Meyrin. Heute in Bulle sind Wechsel in der Startelf absehbar. Fabrice Locher ist nach seinem Platzverweis im letzten Spiel für eine Partie gesperrt, dafür kehrt Captain Dodo Feldner ins Team zurück.

Daniel ist schon weg

Nicht mehr dabei ist Offenspieler Josiah Daniel, der zum FC Wil wechselt. Ihm wurde die Freigabe erteilt, damit er bereits in dieser Woche die Vorbereitung beim Challenge-League-Verein aufnehmen kann. Wil weilt derzeit in einem Trainingscamp in Crans-Montana. Es ist davon auszugehen, dass bei Naters in den letzten 180 Minuten der eine oder andere Nachwuchsspieler die Chance erhält, sich zu präsentieren.

Während der Woche orientierte Neu-Trainer Nikola Vasilic die Spieler über Zielsetzungen und Eckdaten der nächsten Saison. Bereits eine Woche nach dem Saisonabschluss beginnt die Vorbereitung auf die neue Meisterschaft, die Mitte August lanciert wird.

Steigt Martinach ab?

Während es für den FC Naters Oberwallis nur noch um eine rangmässige Verbesserung im Mittelfeld geht, ist der zweite Walliser Klub Martinach in grosser Bedrängnis. Der Sieg bei Olympique Genève liess zuletzt wieder die Hoffnung auf den Ligaerhalt aufkommen. Um diese zu erhalten, ist heute ein Punktgewinn gegen das Team Waadt U21 dringend nötig.

Sollte Martinach am nächsten Wochenende tatsächlich absteigen, bleibt der FC Naters trotzdem nicht der einzige Walliser Verein in der 1. Liga. Der FC Monthey, der Sieger der Gruppe 1 in der 2.-Liga-Inter-Klasse, steht als Aufsteiger fest. (bhp)

1. Liga, Mittwoch
20.00 Olympique G. - La Chaux-de-Fonds
20.15 Bulle - Naters Oberwallis
20.30 Martinach - Team Waadt U21
20.30 YB II - Chênosis

1. Young Boys II	11	10	0	1	49:15	30
2. Echallens	12	8	1	3	25:15	25
3. Chênosis	11	7	3	1	20:14	24
4. Bulle	11	6	2	3	33:18	20
5. Team Waadt U21	11	6	0	5	21:16	18
6. Lancy	12	5	3	4	19:16	18
7. Vevey United	12	6	0	6	22:28	18
8. Chaux-de-Fonds	11	5	1	5	21:21	16
9. Naters OW	11	5	0	6	23:18	15
10. Meyrin	12	4	3	5	21:26	15
11. Terre Sainte	12	4	1	7	19:34	13
12. Olympique G.	11	2	1	8	6:27	7
13. Azzurri 90 LS	12	2	1	9	16:25	7
14. Martinach	11	2	0	9	10:32	6

Mit drei Rückkehrern

Trainingsstart beim FC Sitten. Camp in Crans-Montana.

Der FC Sitten hat in Riddes die Vorbereitung auf die neue Saison aufgenommen. Ab heute Mittwoch steht ein einwöchiges Trainingscamp in Crans-Montana an. Neben Neuzuzug Luca Zuffi waren auch drei Rückkehrer dabei.

Ein Ziel von Trainer Marco Walker wird es sein, das Kader auf ein vernünftiges Mass zu reduzieren. Dazu dürften jedoch noch einige Ausleihen nötig sein. Luca Zuffi war beim Trainingsstart dabei, ebenso der Innenverteidiger Arian Kabashi. Der hatte sich im letzten September nach einem überzeugenden Einsatz in der ersten Mannschaft einen Kreuzbandriss zugezogen; er dürfte nach seiner Rückkehr zu einer Variante in der Abwehr werden.

Bei den drei Rückkehrern ist dies eher fraglich. Am ehesten bestehen könnte Filip Stojilovic, der 21-jährige Stürmer erzielte in seinem Ausleihjahr beim FC Aarau in der Challenge League beachtliche 15 Tore. Weniger erfolgreich in der zweithöchsten Liga war der Brasilianer Patrick Luan; er buchte für Kriens vier Tore. Beide kehren nach dem Ablauf der Leihverträge zum FC Sitten zurück wie Nathanael Saintini – der Abwehrspieler war zuletzt an Luxemburgs Pétangen ausgeliehen.

Der Saisonstart zur neuen Super-League-Saison ist auf das Wochenende vom 24./25. Juli angesetzt, in dieser Woche werden die Spielpläne veröffentlicht. (bhp)

HC Siders

Routinier Goran Bezina verlängert

Eishockey Mehr Erfahrung geht fast nicht: Routinier Goran Bezina verlängerte beim HC Siders seinen Vertrag um ein weiteres Jahr, der 41-jährige Verteidiger steigt damit in seine dritte Saison beim Walliser Swiss-League-Klub.

Bezina weist einen grossen Palmarès auf, der 174-fache Nationalspieler für die Schweiz stand in 877 Spielen der National League auf dem Eis und spielte in der NHL und in der AHL. (wb)

Prüfung zum 3. Dan

Der Karate-Club Visp Tärbinu trainiert wieder.

Der Karate-Club Visp Tärbinu konnte zuletzt in der Turnhalle «Müra» in Visp nach langer Unterbrechung wegen der Corona-Pandemie wieder ein Training durchführen. Mit dabei war mit Koga Shihan der Chefinstruktor der Shotokan Karate-Do International Swiss Federation. Bei der Wiederaufnahme des Trainings stand als besonderer Höhepunkt die Prüfung zum 3. Dan von Sammy Rohner auf dem Programm, die der Absolvent mit Erfolg bestanden hat. (wb)



Absolvent Sammy Rohner mit Chefinstruktor Koga Shihan.

Bild: zvg

Mitrjuschkin bei Dresden im Test

Fussball Torhüter Anton Mitrjuschkin sucht sein sportliches Glück weiterhin in Deutschland. Der Ex-FC-Sitten-Torhüter, der nach einem Knorpelschaden und einem Unterbruch von anderthalb Jahren nie mehr an seine Topleistungen anknüpfen konnte, trainiert beim Zweitligisten Dynamo Dresden. Mitrjuschkin kann sich hier im Test zeigen. Der talentierte Russe stand zuletzt bei Fortuna Düsseldorf unter Vertrag, er kam hier jedoch nicht über Einsätze in der zweiten Mannschaft (Regionalliga) hinaus. (bhp)



Patrick Luan (rechts, hier zusammen mit Guillaume Hoarau): Einer von drei Rückkehrern.

Bild: Keystone